

ANA & MILTON POPOVIC

„Blue Room“

Artiste Records/Inakustik



Liebe Leser, dieses Album ist total anders als sämtliche AP-Scheiben, die bisher erschienen sind. Ana nimmt uns mit auf eine Reise in die Vergangenheit, als

sie mit ihrer Familie in Neu-Belgrad im elften Stock eines bescheidenen Hochhauses lebte. Ihr Vater Milton war ein leidenschaftlicher Blues- und Rock-Fan und veranstaltete mit seinen Freunden Listening- und Jam-Sessions, die Ana von früher Kindheit an geprägt haben. Ana ist in der dritten Generation der Familie Gitarristin. Schon in ihrer frühen Jugend stieg sie mit in die „Hausmusik“ Miltons und seiner Freunde ein. Damals träumten sämtliche Protagonisten immer davon, ein richtiges Konzert zu geben, und gestalteten ihre Proben auch demgemäß. Leider kam es nie zu dem ersehnten Gig. Anas musikalischer Werdegang seitdem ist gigantisch, und sie arbeitet schon seit 10 Jahren daran, Milton davon zu überzeugen, ein gemeinsames Album mit der damals zelebrierten Musik aufzunehmen. Endlich ist es ihr gelungen mit dem unschlagbaren Argument: Tu es einfach für deine Enkel. Dazu kann ich nur sagen: Super, liebe Ana, daß du ihn überzeugen konntest, denn dieses Album ist einfach geil. Es strahlt eine relaxte Freude und Leichtigkeit aus, die wir so von dir nicht gewohnt sind. Man merkt dieser Aufnahme von Anfang bis Ende an, daß zwischen dir und deinem Papa ein unglaublich positiver und emotionaler Spirit schwebt. Absolut beeindruckend ist, daß Milton noch nie mit einem Drummer gespielt und seit 1979 kein Demo mehr aufgenommen hat. Trotzdem besteht er mit Bravour neben seiner berühmten Tochter und den genialen Musikern. Er drückt der Scheibe seinen eigenen Charme auf, der, neben seinem leichthändigen Gitarrenspiel, besonders zur Geltung kommt, wenn er mit seinem muttersprachlichen Slang und seiner sanft groovenden Stimme die englischen Texte zum Besten gibt. Das hat Klasse auf sehr hohem Niveau und macht mächtig richtig gute Laune. Gerne würde ich Ana mal F2F zu dieser Platte interviewen. Ich bin überzeugt davon, daß unsere kühle Schönheit in der Erinnerung an damals und die jetzigen Aufnahmen feuchte Äuglein bekommt. Saustarkes Album, das auch die perfekte Balance zwischen ruhigen und moderat abfegenden Songs findet. Mit dem Hintergrundwissen zur Entstehung dieser Scheibe macht das Eintauchen in die Musik noch viel mehr Spaß. Ana, bitte bringe deinen Dad mit auf die nächste Tour!

MARTIN PIETZSCH